



Eigenschaften des SLX830

Super-Soft-Drive (SSD)[®]

- besonders weiches Regelverhalten
- Motorregelung durch Soll-Ist-Wert-Vergleich
- besonders ruhiger Lauf durch überlagerte Pulsbreitenmodulation
- verschiedene Regelvarianten zur optimalen Anpassung an den Motor
- intern 127 Fahrstufen

Kurzschlussicherung der Motoransgänge

Überlastsicherung der Funktionsansgänge

Elektronisches Vertauschen der Motor-, Licht- und Gleisanschlüsse

zur Korrektur einer falschen Verdrahtung

Blockstreckenbetrieb mit einfachen Dioden

Abgabe der Fahrzeugnummer (Adresse) zur Lokerkennung während des Betriebs

Einsetzbar auf Modellbahnanlagen mit Selectrix- oder kompatibler Steuerung und auf analog gesteuerten Anlagen mit Gleichstrombetrieb

Technische Daten

SLX830:	Flachbandkabel, für NEM 651
SLX830/F:	Hochflexible, farbige Litze
Abmessungen:	14 x 9 x 2,7 mm
Gesamtbelastbarkeit:	1 000 mA
max. Motorstrom:	1 000 mA
Funktionsausgang (Licht):	300 mA
Zusatzfunktion (Horn):	50 mA
Spannungsfestigkeit (Gleisanschluss)	30 V
Spannungsfestigkeit (Motoranschluss)	25 V

Herz des SLX830 ist ein ASIC (Application Specific Integrated Circuit) mit etwa 28 000 Bauteilen auf einer Fläche von 2,3 x 2,9 mm. Der ASIC wurde von D&H speziell für die Anforderungen von Modellbahnlokomotiven entwickelt. Dabei stand ein besonders weiches Regelverhalten durch Soll-Ist-Wert-Vergleich im Vordergrund, das mit dem Super-Soft-Drive realisiert wurde.

Zudem zeichnen sich die Decoder durch ihre überschaubaren Einstellmöglichkeiten und ihre Robustheit aus. Ihre Miniaturisierung erlaubt den problemlosen Einbau in viele Loks.

Tipps zum Einbau finden Sie im Kapitel 8.5/2 dieses Handbuchs

Programmieren mit dem Multifunktions-Fahrpult SLX844 siehe Kapitel 8.5/4

Programmieren mit dem Multifunktions-Handregler SLX845 siehe Kapitel 8.5/5

Lokdecoder SLX830/SLX830F

Der Lokdecoder SLX830 ist ein kompakter und leistungsfähiger Miniaturdecoder und ideal für den Einbau in Lokomotiven der Baugrößen Z, N sowie TT. Selbst den Leistungsanforderungen der meisten H0-Lokomotiven wird er gerecht und kann problemlos in Rangier- und Nebenbahnloks eingebaut werden.

Einstellmöglichkeiten

Standardeinstellungen:

Fahrzeugadressen	1-111	(01)
Höchstgeschwindigkeit	1-7	(5)
Analogbetrieb	0	
Anfahr-/Bremsverzögerung	1-7	(4)
Impulsbreite	1-4	(2)
Signalhalteabschnitte	1-2	(1)

Erweiterte Einstellungen:

Vertauschung von Anschlüssen	0-7	(4)
Wirksamkeit der AFB	1-2	(1)
Variante der Motorregelung	1-4	(3)

() = werksseitige Einstellung

Ausführliche Beschreibung der verschiedenen Einstellungen im Kapitel 8.5/11

Programmierbare Einstellungen

Der Lokdecoder SLX830 besitzt fünf Standard- sowie drei erweiterte Einstellungen, die beliebig oft geändert werden können. Die Programmierung der Standardeinstellungen (Parameter) entnehmen Sie bitte den Bedienungsanleitungen der verwendeten Geräte. Sie ist grundsätzlich mit allen Selectrix- oder entsprechend kompatiblen Geräten möglich, die eine Programmierung anbieten.

! Eine kleine Einschränkung ergibt sich mit der Intellibox von Uhlenbrock bzw. dem Twin-Center von Fleischmann. Mit diesen Geräten lässt sich der Wert „0“ nicht einstellen und somit auch nicht programmieren.

Prinzipiell steht im Selectrix-System die Adresse 0 als reguläre Lokadresse zur Verfügung. Sie ist auch nicht wie im DCC-System seitens der Zentraleinheit zum Steuern von Lokomotiven ohne Decoder reserviert. Trotzdem kann die Adresse nicht zum Fahren genutzt werden, da sie zum Einstellen der erweiterten Werte genutzt wird.

Analogbetrieb

Der SLX830 kann auch im Analogbetrieb genutzt werden. Dazu muss der Wert für die Höchstgeschwindigkeit auf „0“ gesetzt werden. Für die Umstellung auf Digital-

betrieb ist der ursprüngliche Wert für die Höchstgeschwindigkeit wieder zu programmieren.

Loks mit stärkeren Motoren

Bei Loks ab Baugröße H0 mit stärkeren Motoren ist eine spezielle Schutzdiode (SA20CA) erforderlich, die unter der Bezeichnung SLX856 angeboten wird. Sie verhindert, dass die vom Motor erzeugte Generatorspannung den Decoder zerstört.

Erweiterte Werte programmieren

Standardwerte des Decoders auslesen und notieren

01 5 4 2 -

Zum Auslesen der erweiterten Werte müssen nun folgende Werte auf Adresse „0“ programmiert werden:

0 1 1 1 -

Ausgelesene Werte der erweiterten Einstellungen

0 4 1 3 -

Anschlüsse drehen

Wirksamkeit der Anfahr- und Bremsbeschleunigung

Erweiterte Werte auslesen

Einfluss der Motorregelung

Zu ändernde Werte eingeben: z.B soll der Motoranschluss gedreht werden

0 5 1 3 =

Erweiterte Werte programmieren

Zum Programmieren der neuen Einstellung den waagerechten Balken auf zwei Balken setzen.

Nach dem Kontrolllesen erscheint die geänderte Einstellung

0 5 1 1 -

Nun können die notierten Standardwerte wieder eingegeben und programmiert werden.

01 5 4 2 -